



Leistungsbericht 2009 der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan

Der Bezirksfeuerwehrtag am Freitag, dem 12. März 2010 in der Marktgemeinde Metnitz, bot Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Ing. Egon Kaiser und seinem Team die Möglichkeit, das vergangene Einsatzjahr Revue passieren zu lassen. Einen Schwerpunkt stellte in der Berichterstattung auch der Beschaffungsplan für den Erhalt der Einsatzbereitschaft der Feuerwehren des Bezirkes dar. Der Einladung von Bürgermeister Anton Engl-Wurzer und der Feuerwehr Metnitz waren mehr als 150 Vertreter der Wehren des Bezirkes gefolgt.

Gestärkt aus einem kameradschaftlichen Wahlkampf gingen die Feuerwehren, teilweise mit neuen Kommandanten und entsprechendem Team, in das Einsatzjahr 2009. Wiederkehrende Naturgewalten mit orkanartigen Stürmen, Jahrhundertniederschlägen mit Vermurrungen und Überflutungen forderten die Einsatzkräfte. Groß- und Wohnungsbrände stellten zusätzliche extreme Belastungsanforderungen an die Feuerwehrmitglieder dar. Die psychische und physische Verfassung war aber bei schweren Verkehrsunfällen ebenso gefordert.

Die Feuerwehren des Bezirkes St. Veit/Glan rückten 2009 zu 2.184 technischen Einsätzen und zu 546 Brandeinsätzen aus. Insgesamt war man bei 2.730 Einsätzen gefordert, bei denen 53 Menschen gerettet wurden. 54 Personen wurden verletzt geborgen. Für 11 Menschen kam leider jede Hilfe zu spät.

Mit der Jahresbilanz 2009 verzeichnen die Florianijünger des Bezirkes einen neuen Rekord: 35.401 Stunden wurden im Einsatz, insgesamt rund 310.000 Stunden, ehrenamtlich geleistet. Werte in der Höhe von 2,56 Millionen Euro wurden gerettet, insgesamt eine Gesamtleistung von rund 15 Millionen Euro erbracht.

Mit 1. Jänner 2010 versehen bei den 47 Feuerwehren – davon 4 Betriebsfeuerwehren – 2.282 Mitglieder den Dienst. 158 Burschen und Mädchen sind in 18 Feuerwehrjugendgruppen integriert. Insgesamt sind derzeit 114 Fahrzeuge im Einsatz.

Um aber auch in Zukunft den Einsatzanforderungen gerecht zu werden, sind in der laufenden Funktionsperiode, bis zum Jahr 2014, Investitionen von rund 6,5 Millionen Euro in den Geräte- und Ausrüstungsstand der Feuerwehren des Bezirkes geplant. Unter anderem sollen alle Rüsthäuser mit einer Notstromversorgung ausgestattet werden, um Hilfe in jeder Situation gewährleisten zu können. Zusätzlich zur Ausrüstung ist es aber auch notwendig, die Einsatzbereitschaft und Sicherung der Freiwilligkeit zu gewährleisten. Mit dieser Problematik setzt sich eine Arbeitsgemeinschaft auf Bezirksebene mit hochrangigen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Feuerwehr auseinander. Bis 2011 sollen diesbezügliche Ergebnisse vorliegen.

Um für den Ernstfall vorbereitet zu sein, fand im vergangenen Jahr eine Großeinsatzübung auf der Burg Hochosterwitz, mit mehr als 400 Einsatzkräften, statt. Zusätzlich wurde es 430 Feuerwehrmitgliedern ermöglicht, sich durch den Besuch von Kursen und Schulungen, auf der Landesfeuerweherschule sowie auf Bezirksebene, aus- und weiterzubilden. Um auch 2010 der Ausbildung Rechnung zu tragen, ist für den 3. Juli 2010 eine gemeinsame Einsatzübung mit den KAT-Hilfseinheiten des Bezirkes Feldkirchen geplant. Am 11. September 2010 findet eine großangelegte Übung in Wietersdorf statt.

In seinen Schlussworten dankte der Bezirksfeuerwehrkommandant allen Feuerwehrmitgliedern für ihren freiwilligen Dienst. Obwohl die Anforderungen an das Ehrenamt der Freiwilligkeit immer weiter steigen, ist er stolz, dass auch 2010 die Feuerwehren des Bezirkes bereit stehen, um Hilfe zu leisten.

© LM MMag. Wilhelm Mitterdorfer, Bezirksbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Bilder:

Öffentlichkeitsarbeit – Fotogalerie 2010

<http://www.ff-althofen.at/pics/gallery/2010/03/13/index.htm>